Wünsch dir was ... [BillDip]

Von Teilzeit_Otaku

Inhaltsverzeichnis

Prolog:		2
Kapitel 1:		3

Prolog:

Prolog | "We'll meet again ..."

Im Radio lief leise ein Lied, während der junge Mann beinahe verträumt aus dem Fenster von Greasy's Diner schaute und dabei seinen Tee umrührte. "We'll meet again ...", sang er leise mit und beobachtete die Menschen auf dem Parkplatz, "Don't know where, don't know when".

Er vernahm das Klirren von Geschirr und ein angenehmer Duft stieg ihm in die Nase - leicht süßlich mit einer fruchtigen Note. Ein zufriedenes Lächeln schlich sich auf seine Lippen: "But I know we'll meet again. Some sunny day". Er drehte seinen Kopf und warf der sommersprossigen Kellnerin einen abschätzigen Blick zu. Eine Mahlzeit hin oder her, er wollte nicht gestört werden, während er in seinen Erinnerungen schwelgte. Die junge Frau schien seinen Blick richtig zu deuten und verschwand mit gesenktem Kopf hinter die Theke des kleinen Diners.

Der junge Mann lehnte sich ein Stück vor und schob den Tee von sich, stützte sein Kinn auf einer Hand ab und blickte erneut aus dem Fenster "Keep smiling through, Just like you always do ...". Wie viel Zeit war vergangen, seitdem er Gravity Falls mit seiner Anwesenheit beehrte? Eine gefühlte Ewigkeit, beinahe fünf Jahre auf den Tag genau. Für seinen Geschmack eine viel zu lange Zeit, welche seine Sehnsucht nach dieser Welt nur wachsen ließ. Doch er empfand dieses Tag als nahezu perfekt für eine Rückkehr, noch nie war der Himmel blauer gewesen und die Sonne strahlender, fast schon als würde ihn Gravity Falls Willkommen heißen - eine wahnwitzige Vorstellung.

Für einen Moment schloss er die Augen und sang leise, kaum hörbar, weiter: "'Till the blue skies drive the dark clouds far away".

Kapitel 1:

Kapitel EINS

"Dipper, beeile dich ein wenig! Selbst Waddles ist schneller beim Auto", glucksend wedelte Mable mit dem Schlüssel vor Dippers Nase herum und vergaß offenbar, wer von Ihnen das gesamte Gepäck zum Auto trug. "Was schleppest du eigentlich alles mir? Mum und Dad meinten doch, sie würden uns das wichtigste Nachsenden ... ", beschwerte sich Dipper und ließ die erste Tasche lieblos in den Kofferraum fallen, begann auch das restliche Gepäck zu verstauen, "Du kannst mir nicht erzählen, dass du als das Zeug dringend bei unserer Ankunft benötigst". Immerhin sprach Dipper hier von einem Koffer, vier Reisetaschen und Mables Handgepäck. Im Gegensatz zu all dem Zeug seiner Schwester warf Dipper für sich selbst lediglich eine Reisetasche auf die Rücksitzbank der alten Schrottaube.

Ein empörtes Quieken ertönte, was Dipper ein entnervtes Stöhnen entlockte: "Nicht du auch noch, Waddles!" Er konnte ja nichts dafür, wenn sich Mables bester Freund auf der Rücksitzbank so breit machte. Er schmiss die Reisetasche immerhin nicht beabsichtigt auf das Schwein.

"Okay", rief Dipper, "Alles einsteigen - nächster Halt: Gravity Falls!"

"Aye, Aye, Captain!", voller Begeisterung warf Mable ihre Arme in die Luft, doch stoppte sie inmitten ihrer Bewegung, "Warte, halt ... ". Mit einem breiten Lächeln ließ sie ihre Arme sinken und hob beide Zeigefinger um Dipper anzudeuten bloß nicht wegzufahren "Da fällt mir glatt ein, dass ich noch einmal für kleine Mables müsste. Bin gleich wieder da!"

"Dein Ernst! Ich habe dich doch drinnen noch gefragt ...", rief Dipper seiner Schwester hinterher. Stöhnend lehnte er sich gegen das Auto und stieß seine Stirn immer wieder gegen das rostige Autodach, "Jedes Mal dasselbe ...".

Nach mehreren Stunden Boybandgedudel, Toilettenpausen und den vermehrten Versuchen Mable davon abzubringen ihrem Bruder Glitzersteinchen ins Haar zu flechten, parkte Dipper das Auto vor der berühmt berüchtigten Mystery Shack: Ein Ort für Groß und Klein, solange man an gefälschte Kuriositäten glaubte und einen dicken Geldbeutel besaß. Eine Touristenfalle, wie sie im Buche stand. Obwohl Dipper ein Sache durchaus zugeben musste: Soos hatte in den letzten Jahren wirklich einiges an dem Laden gemacht, ganz abgesehen von den längst überfälligen Renovierungsarbeiten - auch wenn diese nur oberflächlich waren.

"Seit wann gibt es Blumenbeete vor der Shack? Das sieht ja beinahe einladend aus ... ", fragte Dipper und stieg aus dem Auto. Vermutlich würde ihr Grunkle Stan einen Herzinfarkt erleiden, wenn er eines Tages von seiner Reise mit Ford zurückkehrte, doch Dipper fand es beinahe schön.

"Keine Ahnung, aber es sieht so unglaublich hübsch aus!", Mable schien ganz aus dem Häuschen, doch konnte Dipper es ihr wirklich verübeln? Immerhin waren sie seit fünf Jahren das erste Mal nach Gravity Falls und damit in die Mystery Shack zurückgekehrt.

"Ja ... ", stimmte ihr Dipper zu und begann die Sachen aus dem Auto zu laden, "Ach, und da du mir beim Schleppen vermutlich wieder nicht helfen wirst, mach dich nützlich und sehe nach ob der Schlüssel am verabredeten Ort liegt!"

Soos befand sich die nächsten Tage auf einer Mystikmesse außerhalb von Gravity Falls, allerdings wollte er Dipper und seiner Schwester den Schlüssel hinterlassen. Dipper hoffte inständig, ihr gemeinsamer Freund hatte es nicht vergessen, denn er wollte sicherlich nicht mit seiner Schwester die nächsten Tage auf der Veranda übernachten.

Schnaufend stellte Dipper die letzte Tasche vor der Shack ab, als bereits Mable um die Ecke kam. Mit einem breiten Grinsen im Gesicht hielt sie ihrem Bruder einen rostigen Schlüssel entgegen: "Tada! Sherlock Mable, hat den Fall gelöst und das Beweisstück gesichert!"

"Na dann schließe mal auf, Sherlock ... ", Dipper zweifelte stark daran, dass seine Schwester jemals erwachsen wurde. Zumindest deutete nichts in den letzten Jahren darauf hin, auch wenn es ihm nicht so arg missfiel, wie man es vermuten könnte. Mable erinnerte ihren Bruder regelmäßig daran, doch mal wieder einfache in Kind zu sein und dafür war er ihr ausgesprochen dankbar.

Der Geruch von altem, feuchten Holz lag in der Luft, als Mable die Tür zur Shack aufschloss und die Geschwister den Shop betraten. Ob Mable das auch fühlt, fragte sich Dipper und warf seiner Schwester einen neugierigen Blick zu. Dieses Gefühl in seiner Brust, diese Mischung aus Freude und Trauer ließ sein Herz schmerzhaft gegen den Brustkorb schlagen. Bis jetzt war ihm gar nichts so bewusst, wie sehr er die Mystery Shack, nein, wie sehr er Gravity Falls, vermisst hatte.

"Home sweet home ... ", kam es leise von Mable, als diese Dippers Hand ergriff und sie zärtlich drückte. Natürlich war Mystery Falls niemals ihre Heimat gewesen, dennoch musste Dipper seiner Schwester zustimmen, kaum etwas hatte sich verändert - Renovierung hin oder her. Es wirkte beinahe so als wären sie all die Jahre niemals fort gewesen, als hätten sie diesen Ort voller wunderbarer Menschen und Mysterien niemals verlassen.